

Anerkennung internationaler Pflegeabschlüsse am Robert-Bosch-Krankenhaus



1. Vorstellung Robert-Bosch-Krankenhaus
2. Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden
3. Herausforderungen der Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden
4. Chancen der Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden

1. Vorstellung Robert-Bosch-Krankenhaus



Robert-Bosch-Krankenhaus



Robert-Bosch-Krankenhaus

Zentren für Innere, Operative und Diagnostische Medizin
(inkl. Klinik für Geriatr. Rehabilitation)

788 Betten



Klinik Schillerhöhe

Zentrum für Pneumologie und Beatmungsmedizin, Thoraxchirurgie und Pneumologische Onkologie

213 Betten



Klinik Charlottenhaus

Plastische Chirurgie

40 Betten

Bettenzahl Robert-Bosch-Krankenhaus gesamt: 1.041

1. Vorstellung Robert-Bosch-Krankenhaus



Robert-Bosch-Krankenhaus

-
- Von der Robert Bosch Stiftung getragen
 - Haus der Zentralversorgung mit Funktionen der Maximalversorgung
 - Insgesamt 1.041 Planbetten
 - Pflegesystem der Bereichspflege
 - Im Jahr mehr als 44.000 Patienten stationär
 - Über 3.000 Mitarbeitende
 - 17 Fachabteilungen
 - Irmgard-Bosch-Bildungszentrum
 - Forschungsinstitute

2. Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden am Robert-Bosch-Krankenhaus

Struktur des Anerkennungsprozesses:

- Gewinnung internationaler Mitarbeitenden durch die Ausschreibung der Anerkennung internationaler Berufsabschlüsse der Pflege
- Vereinzelte Akquise internationaler Mitarbeitenden mittels Personalvermittlungsagenturen
- Prüfung ob und inwieweit die ausländische Berufsqualifikation mit dem deutschen Berufsabschluss gleichwertig ist durch die zuständige Stelle
- Maßstab hierfür ist der aktuelle Referenzberuf in Deutschland
- Anerkennung durch Anpassungslehrgang oder Kenntnisprüfung möglich
- Robert-Bosch-Krankenhaus bietet ausschließlich die Kenntnisprüfung (zweiteilige Prüfung) an
- Anerkennungsprozess besteht aus theoretischen und praktischen Phasen im Wechsel und endet mit der Kenntnisprüfung
- Die Gesamtdauer der Maßnahme beläuft sich am Robert-Bosch-Krankenhaus auf bis zu zehn Monate

2. Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden am Robert-Bosch-Krankenhaus



Robert-Bosch-Krankenhaus

Welcome Week:

- Abholung vom Flughafen / Hauptbahnhof oder Empfang am Wohnort
- Ausgabe Empfangsordner inkl. konkretem Terminplan der ersten Wochen, wichtige Ortsinformationen, Orientierungshilfen sowie Behördenkontakte und Formulare
- Unterstützung bei erforderlichen Behördengängen
- Einführung in organisatorischen Abläufe
- Klinikführung
- Infoveranstaltung zum Anerkennungsprozess

2. Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden am Robert-Bosch-Krankenhaus



Robert-Bosch-Krankenhaus

Praxisphase:

- Überprüfung des individuellen Pflegefachstandes der neuen Mitarbeitenden innerhalb der ersten beiden Wochen auf Station
- Mindestens drei Einzelpraxisanleitungen und zwei Gruppenanleitungen pro Monat und Mitarbeitenden durch die Praxisanleiter/innen „Internationale Pflege“* nach standardisiertem Anleitungsplan, in Anlehnung an die Inhalte der Theoriephasen
- Zwischen den geplanten Praxisanleitungen durch die internationalen Praxisanleiter/innen obliegt die Verantwortung der Anleitung und der Einarbeitung den jeweiligen Stationsteams
- Zwei Prüfungssimulationen seitens der Praxisanleiter/innen „Internationale Pflege“ innerhalb des letzten Praxiseinsatzes vor der Prüfung

*freigestellte Praxisanleiter der internationalen Pflege (insg. 6 Mitarbeitende / 4,0 VK)

2. Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden am Robert-Bosch-Krankenhaus



Robert-Bosch-Krankenhaus

Theoriephase:

- Alle Unterrichtsanteile (Einführungsblock, Module, Sprachkurse sowie Zeiten für die außerunterrichtliche Erarbeitung von Wissensinhalten) ergeben einen Gesamtumfang von etwa 504 Stunden bzw. 63 Tage (bei integriertem Intensivmodul sind es 536 Stunden bzw. 67 Tage)
- Inhaltlich werden in jedem Modul neben pflegewissenschaftlichen, hygienischen und pathophysiologischen Kenntnissen auch kulturelle Aspekte berücksichtigt
- Ziel ist die Erweiterung, Entwicklung und Vernetzung beruflicher Handlungskompetenzen zur problemorientierten Lösung komplexer Pflegesituationen
- Gefördert werden Teilkompetenzen, die sich in den aufgeführten Kompetenzdimensionen finden. (Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz)

2. Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden am Robert-Bosch-Krankenhaus

Begleitende Sprachförderung:

- Interaktives Sprachtraining einmal wöchentlich
- Konsekutive Fallbesprechungen alle zwei Wochen
- Begleitendes Sprachtraining während des Anerkennungsprozesses auf Station nach Bedarf

3. Herausforderungen der Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden



Robert-Bosch-Krankenhaus

Herausforderungen:

- Kurzfristige Anreise
- „Kulturschock“
- Sprachliche Missverständnisse und mögliche Sprachbarrieren trotz B2 Zertifikat
- Kulturelle Kommunikationsprobleme aufgrund verschiedener kultureller Hintergründe und Gepflogenheiten
- Defizite im Pflegeverständnis und der Dokumentation
- Unterschiede der Pflegeausbildungen führen zu Vorurteilen; die Qualifikation wird in Frage gestellt

4. Chancen der Anerkennung und Integration internationaler Mitarbeitenden



Robert-Bosch-Krankenhaus

Chancen:

- Gewinnung hochqualifizierter und –motivierter Mitarbeitenden
- Langfristige Mitarbeiterbindung durch individuell angepasste Anerkennung und Einarbeitung
- Zugewinn an Kompetenzen und Fähigkeiten
- Kulturelle Diversität erhöht die Kreativität von Strategien zur Problembewältigung
- Sprachvielfalt dient als Ressource bei Übersetzungen im Alltag
- Interkulturelles Pflegeverständnis erhöht die Pflegequalität
- Wichtige Impulse und Inputs zur Betreuung interkultureller Patienten



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!